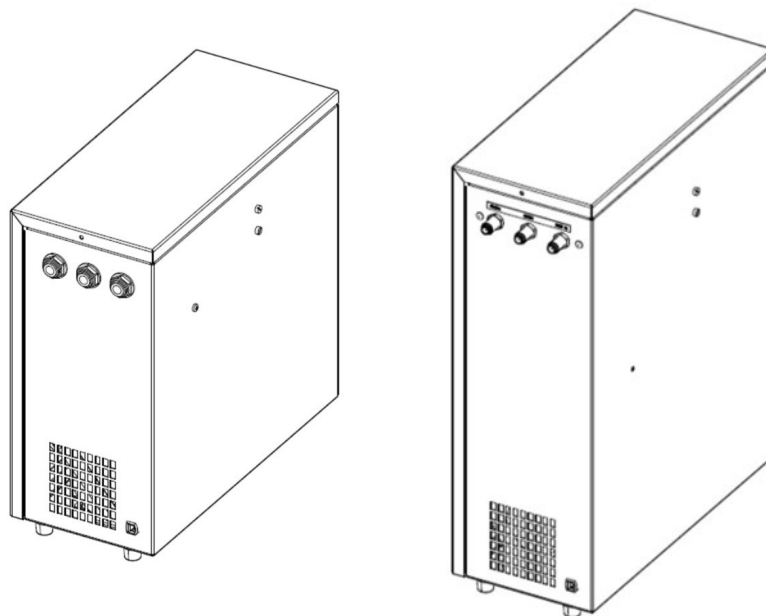




Bedienungsanleitung

Warmkarbonator

„WC 190“ / „WC 220“



Urheberrechtshinweis

Wir weisen ausdrücklich auf unser Urheberrecht an den von uns erstellten Entwürfen, technischen Zeichnungen, Darstellungen etc. hin. Alle Rechte diesbezüglich bleiben © MISA als alleinigem Urheber vorbehalten. Die unerlaubte Verwertung urheberrechtlich geschützter Werke ist nach § 106 UrhG strafbar.

Inhalt

1	Vorwort und Hinweise	2
1.1	Identifikation	2
1.2	Bestimmungsgemäßer Gebrauch	2
1.3	Lieferumfang	2
1.4	Symbolerklärungen	3
2	Sicherheitshinweise	4
2.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.2	Elektrische Gefährdungen	4
2.3	Physikalische und chemische Gefährdungen durch CO ₂	5
3	Technische Daten und Zeichnungen	6
3.1	Technische Kennzahlen	6
3.2	Zeichnungen und Pläne	7
3.2.1	Abmessungen des sodapower WC 190	7
3.2.2	Abmessungen des sodapower WC 220	7
3.2.3	Innenansicht des sodapower WC 220	7
3.2.4	Hydraulik-Schema WC 190	8
3.2.5	Hydraulik-Schema WC 220	9
3.2.6	Schaltplan WC 190	10
3.2.7	Schaltplan WC 220	11
3.2.8	Anschluss des Karbonators WC 190	12
	Anschluss des Karbonators WC 220	12
3.2.9	Typischer Anschluss des Karbonators am Beispiel sodapower WC 220	13
4	Installation	13
5	Inbetriebnahme	14
6	Betrieb	14
7	Fehlerzustände	14
8	Wartung, Reparatur und Reinigung	15
8.1	Wartungshinweise	15
8.2	Ein- und Ausbringen des Reinigungsmittels	16
8.3	Reinigungshinweise	17
8.4	Reparaturhinweise	17
8.4.1	Für den Anwender	17
8.4.2	Für den Techniker	17
8.4.3	Fehlerbehebung	18
9	Stilllegung, Entsorgung	18
10	Ersatzteile	19
11	Gewährleistung	20
12	Konformitätserklärung	22
13	Kontakt Daten	23

1 Vorwort und Hinweise

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines sodapower Warmkarbonators, mit dem sie Trinkwasser einfach mit Kohlensäure aufkarbonisieren können. Bitte lesen sie die Bedienungsanleitung aufmerksam vor Installation und Inbetriebnahme durch. Bewahren sie die Bedienungsanleitung für Installationen, den richtigen Einsatz und Betrieb, sowie für Wartungsarbeiten trocken und geschützt bis zum Betriebsende auf.

Die vorliegende Bedienungsanleitung wurde von der Misa-Vertriebs GmbH erstellt und in die deutsche Sprache übersetzt. Der Inverkehrbringer übernimmt keine Verantwortung für Fehler durch Falschinterpretation der Bedienungsanleitung.

Bei Nichtbeachtung dieser Hinweise können Personenschäden oder Schäden am Karbonator entstehen. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieser Hinweise entstehen, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

1.1 Identifikation

Das Gerät verfügt über ein Typenschild auf der Rückseite des Gerätes, welches die Modelnummer, die Identifikationsnummer sowie wichtige technische Informationen zum Gerät enthält. Das Typenschild darf nicht e



1.2 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät sodapower WC 190/220 ist für den Einsatz in kaltem Trinkwasserbereich bis zu einer maximalen Wassertemperatur von 32°C geeignet. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung des Warmkarbonators entstehen, haftet der Hersteller nicht.

1.3 Lieferumfang

Der Lieferumfang des Gerätes sodapower WC 190/220 beinhaltet folgende Teile:

- Warmkarbonator
- Elektrisches Anschlusskabel
- Bedienungsanleitung

1.4 Symbolerklärungen

	W001, allgemeines Warnzeichen
	W012, Warnung vor elektrischen Spannungen
	W021, Warnung vor feuergefährlichen Stoffen
	W029, Warnung vor Gasflaschen
	W041, Warnung vor Erstickungsgefahr
	Allgemeines Gebotszeichen
	M002, Bedienungsanleitung lesen
	M004, Augenschutz benutzen
	M009, Handschutz benutzen
	Symbol zur Kennzeichnung von Elektro- und Elektronikgeräten nach der europäischen Richtlinie 2002/96/EG

2 Sicherheitshinweise

Der Hersteller hat im Rahmen der CE-Vorschriften das Gerät so sicher wie möglich konstruiert. Dennoch sind Restrisiken vorhanden, auf welche im Folgenden hingewiesen wird.

	Das Handbuch bitte sorgfältig lesen und in der Nähe der Maschine trocken und sauber aufbewahren. Bei Weiterverkauf des Gerätes muss die Bedienungsanleitung mit weitergegeben werden. Um im Falle des Verlustes oder Zerstörens des Original-Handbuches ein neues Handbuch zu erhalten, teilen sie dem Verkäufer bitte die Identifikationsnummer des Gerätes auf dem Typenschild mit.
	Packen sie den Karbonator aus und stellen sie sicher, dass er während des Transports nicht beschädigt wurde. Bei sichtbaren Schäden wenden sie sich bitte umgehend an den Händler.

2.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

	Gehen sie beim Arbeiten am Gerät immer mit äußerster Vorsicht vor.
	Alle Arbeiten am Gerät (Installation, Wartung, Reparaturen) dürfen nur von dafür zugelassenen und zertifizierten Technikern durchgeführt werden.
	Die Verpackungsmaterialien (Schachtel, Plastiksäcke, Klammern etc.) nicht in Reichweite von Kindern aufbewahren. Die Verpackung für eventuelle künftige Nutzungen aufbewahren. Im Falle der Entsorgung muss diese gemäß den verpackungsrechtlichen Vorschriften erfolgen.
	Falls das Gerät heruntergefallen ist, sichtbare Defekte zeigt oder eine Fehlfunktion aufweist, darf das Gerät nicht mehr benutzt werden. Für die Reparatur ist ein Fachmann hinzuzuziehen. Es wird empfohlen, sich wegen einer Reparatur innerhalb der Garantiezeit an den Verkäufer zu wenden.
	Das Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten, oder von Personen ohne die erforderlichen Erfahrungen und Kenntnisse verwendet werden, die nicht in die Verwendung des Systems eingewiesen wurden.
	Lassen sie Kinder nicht mit dem Karbonator spielen.
 	Lagern sie keine Behälter mit oder brennbaren oder ätzenden Flüssigkeiten auf dem Gerät.
	Vermeiden sie, das System über längere Zeit direktem Sonnenlicht auszusetzen.
	Schütteln sie den Karbonator nicht. Betreiben sie den Karbonator nur aufrechtstehend.

2.2 Elektrische Gefährdungen

Der Kontakt mit spannungsführenden Teilen des Gerätes führt zu lebensgefährlichen Verletzungen.

	Alle elektrischen Arbeiten am Gerät dürfen nur von dafür zugelassenen und zertifizierten Technikern durchgeführt werden.
 	Stellen sie sicher, dass die Netzspannung dem auf dem Typenschild auf der Rückseite des Gerätes angegebenen Wert entspricht. Stellen sie sicher, dass das Gerät nur an eine geerdete, leicht zugängliche Steckdose angeschlossen wird. Die Erdung des elektrischen Systems muss den geltenden Gesetzen entsprechen.

	Wenn die Steckdose nicht zum Gerätestecker passt, lassen sie die Steckdose von qualifiziertem Personal durch den entsprechenden Typ ersetzen. Verwenden sie keine Mehrfachsteckdosen oder Verlängerungskabel.
	Bei Beschädigungen der Stromversorgung muss das Gerät sofort abgeschaltet und ausgesteckt werden. Das Gerät darf nicht mehr benutzt werden. Versuchen sie nicht, Fehler und Beschädigungen selbst zu reparieren. Wenden sie sich an den Kundendienst oder einen Fachmann.
 	Stellen sie sicher, dass das Gerät ausgeschaltet und ausgesteckt ist, wenn Reparatur- und Wartungsarbeiten durchgeführt werden.
	Lagern sie keine Behälter mit Flüssigkeiten auf dem Gerät. Auslaufende Flüssigkeiten können zu Kurzschlüssen führen.
	Berühren sie den Stecker nicht mit nassen Händen.
	Stellen sie sicher, dass der Stecker leicht zugänglich ist, um den Karbonator bei Bedarf ausstecken zu können.

2.3 Physikalische und chemische Gefährdungen durch CO₂

CO₂ ist ein geruchsloses, unsichtbares Gas, das in erhöhten Konzentrationen lebensgefährlich wirkt. Druckbehälter, in denen CO₂ gelagert wird, können explodieren und dadurch Verletzungen verursachen.

	Verlegen sie die Leitungen für CO ₂ stets den geltenden Vorschriften entsprechend. Vermeiden sie scharfe Bohrungen, Kanten und Knicke, und führen sie die Gasleitung nicht entlang von Wärmequellen. Verwenden sie Bögen, wenn direkt nach dem Push-In Fitting ein Winkel verlegt werden muss, um Spannungen auf den Push-In Fitting zu vermeiden.
	Druckgasflaschen für CO ₂ dürfen nur aufrechtstehend und gegen Umfallen gesichert betrieben werden.
	Die Gasflasche muss mit mindestens 50 cm Abstand zu Wärmequellen positioniert werden.
	Betreiben sie den Karbonator nur bis zum vom Hersteller angegebenen Maximaldruck.
	Führen sie für die maximale CO ₂ -Konzentration eine Berechnung im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung durch. Stellen sie ggf. auf kleinere Gasflaschen um, oder installieren sie eine Gaswarnanlage.
	Bringen sie an allen Zugangstüren zu Räumen mit Gasflaschen das Warnschild W029 sowie das Warnschild W041 an.  W029:  W041:
	Für den Betrieb beachten sie die weiteren Hinweise der DGUV-Regel 110-007 „Verwendung von Getränkeschankanlagen“

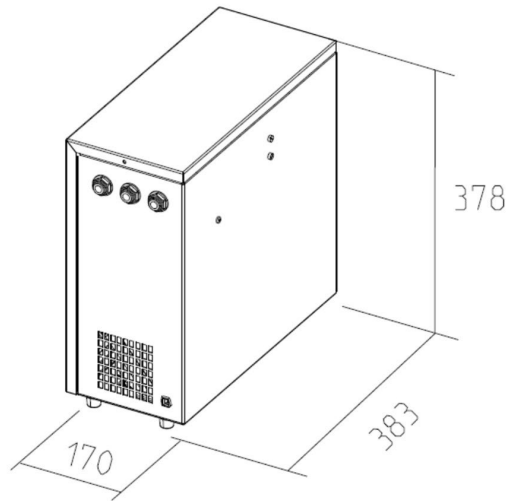
3 Technische Daten und Zeichnungen

3.1 Technische Kennzahlen

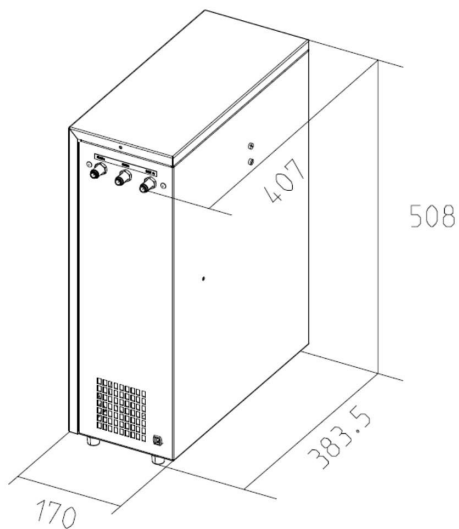
Bereich	WC 190	WC 220
Netzspannung	230 V $\pm$ 10 %	
Frequenz	50 Hz	
Leistungsaufnahme	270 W	349 W
Stromaufnahme 1,30 A	0,98 A	1,30 A
Steuerung	-	Mechanischer Druckschalter
Karbonisierpumpe	Rotationspumpe 200 l/h	Rotationspumpe 300 l/h
Karbonatorvolumen	0,8 l	1,5 l
Elektromotor	einphasig 180 Watt	
Wasserdruck aus der Leitung (Wassereinlass Gerät)	mindestens 2 bar, maximal 3 bar	
CO ₂ -Druck	mindestens 2,5 bar, maximal 4 bar	
Abmessungen B x T x H	170 × 385 × 380 mm	170 × 383,5 × 478 mm
Achtung: Während der Produktion können die oben genannten Daten um +/- 10 % abweichen		

3.2 Zeichnungen und Pläne

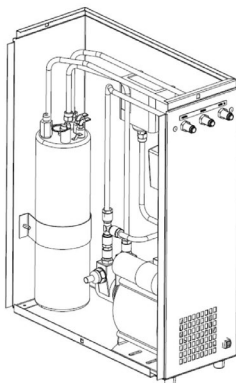
3.2.1 Abmessungen des sodapower WC 190



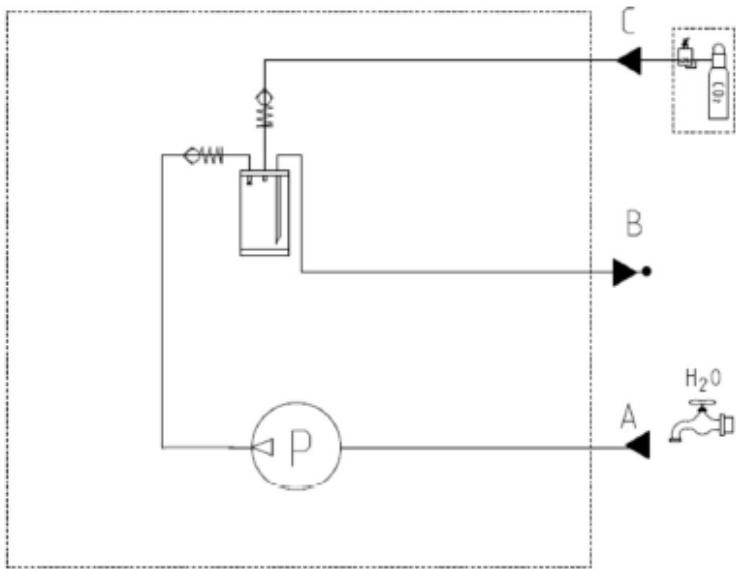
3.2.2 Abmessungen des sodapower WC 220



3.2.3 Innenansicht des sodapower WC 220

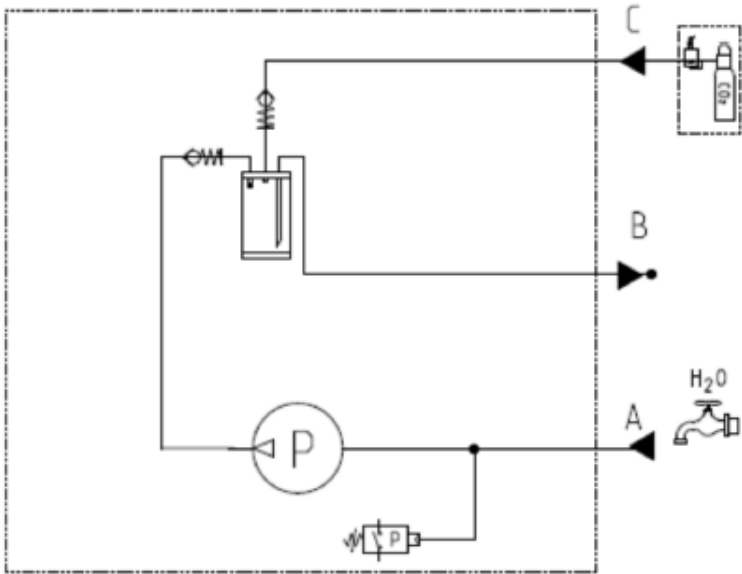


3.2.4 Hydraulik-Schema WC 190



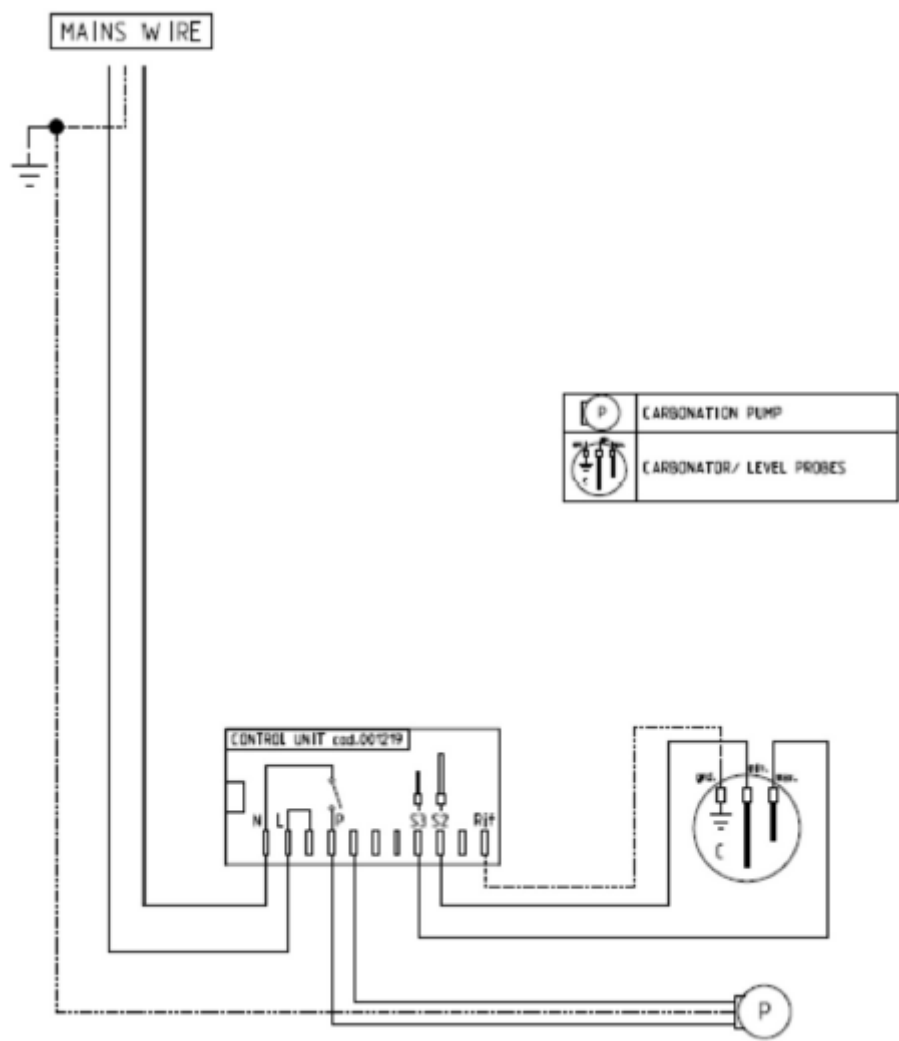
A	Water inlet n°1		
B	Soda Out		
C	Co2 inlet		
			Carbonation pump
	Check valve		Carbonator
	Mains water tap		CO2 Bottle (Optional)

3.2.5 Hydraulik-Schema WC 220

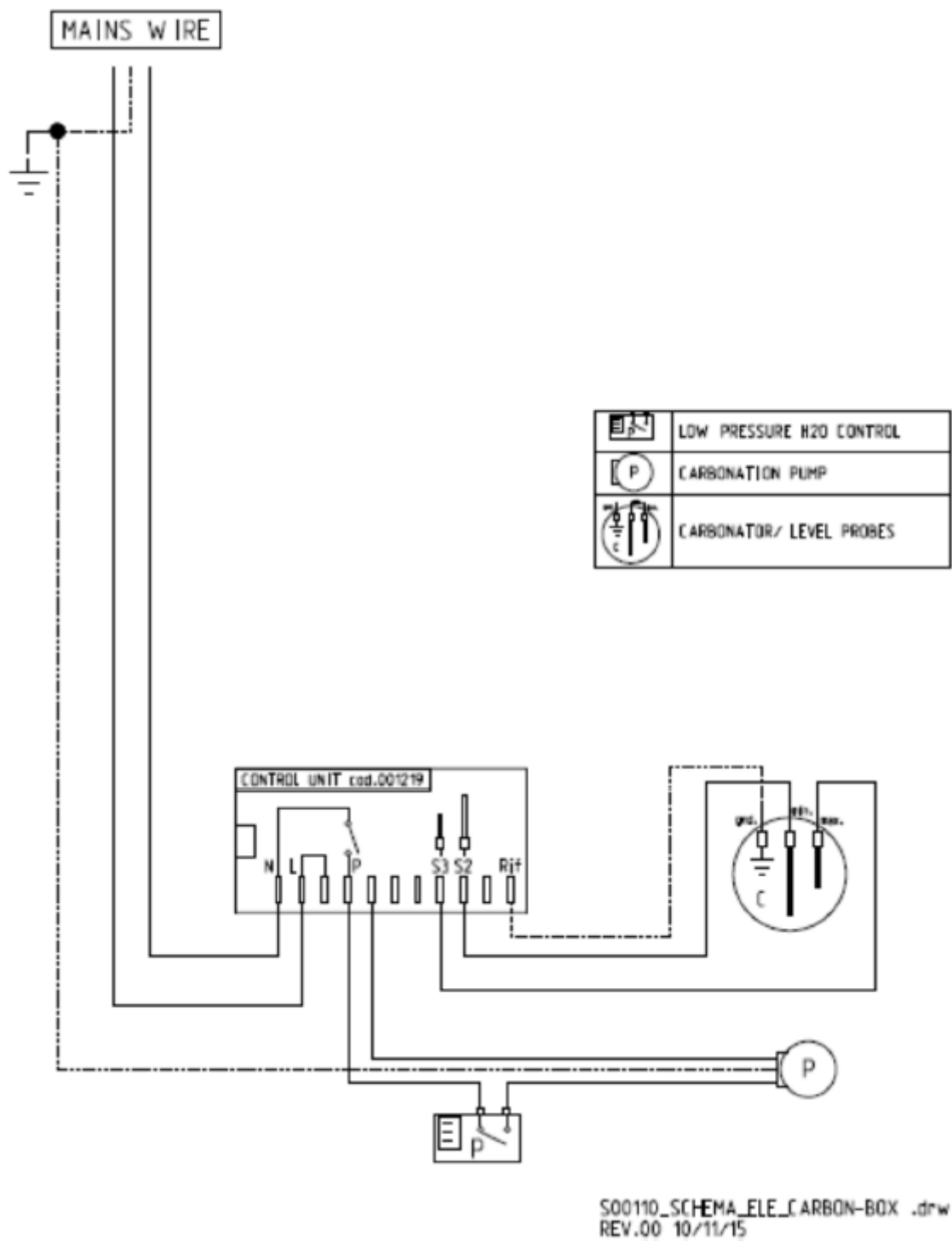


A	Water inlet n°1		
B	Soda Out		
C	Co2 inlet		
	H2O LOW PRESSURE SWITCH		Carbonation pump
	Check valve		Carbonator
	Mains water tap		CO2 Bottle (Optional)

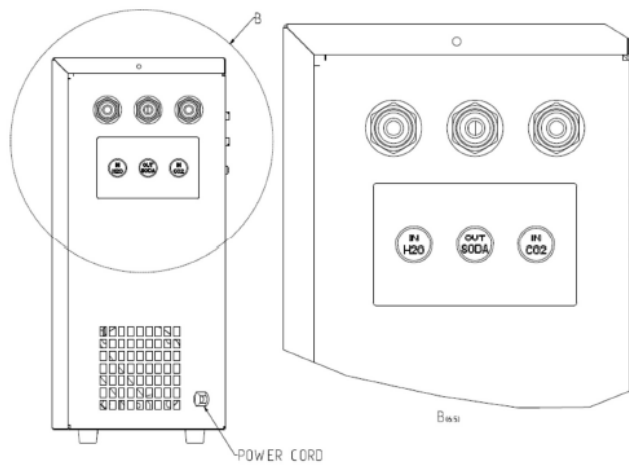
3.2.6 Schaltplan WC 190



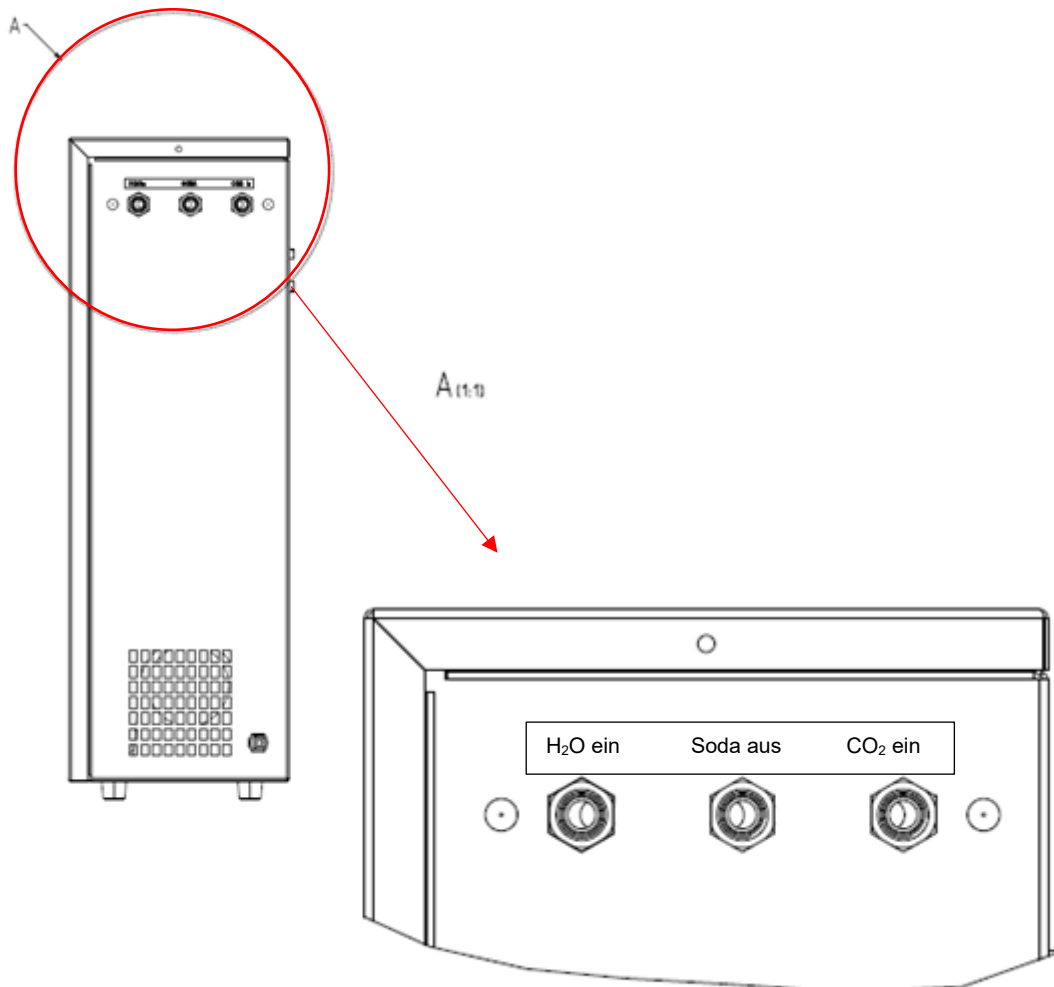
3.2.7 Schaltplan WC 220



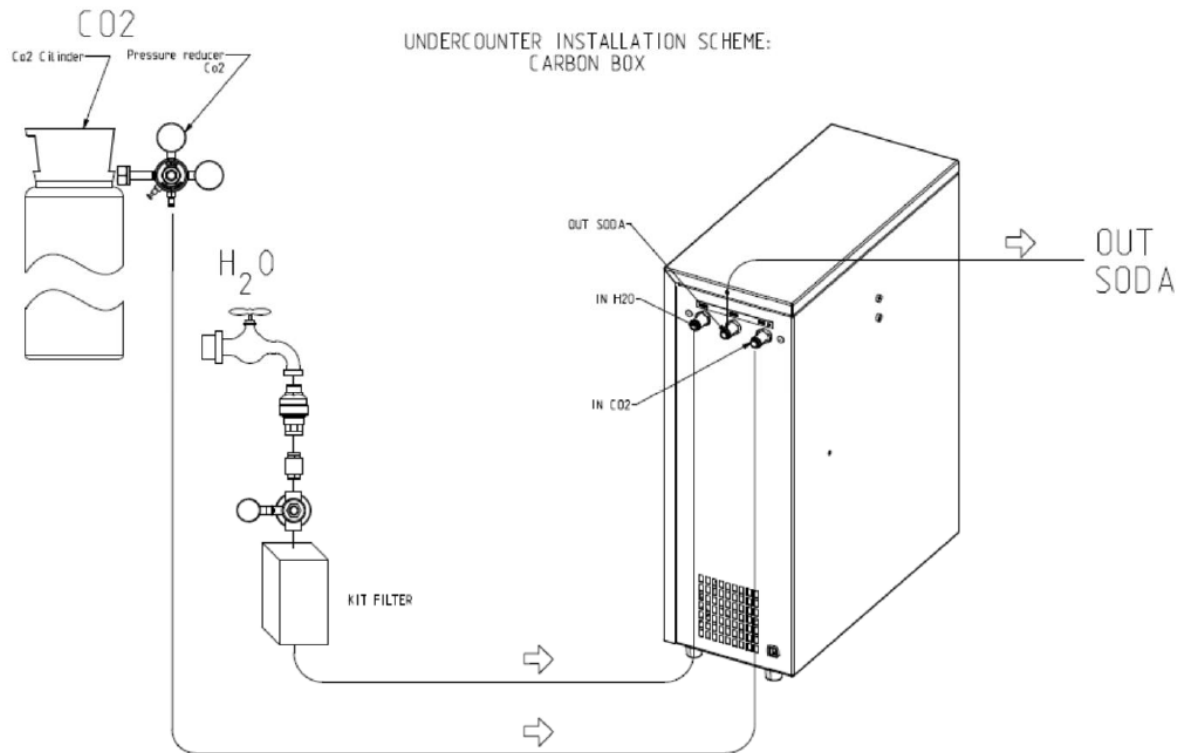
3.2.8 Anschluss des Karbonators WC 190



Anschluss des Karbonators WC 220



3.2.9 Typischer Anschluss des Karbonators am Beispiel sodapower WC 220



Eine professionelle Installation ist erforderlich. Die Daten für die Strom- und Wasseranschlüsse müssen den in Kapitel **3.1 Technische Kennzahlen** angegebenen Werten entsprechen.

4 Installation

Beachten sie bei der Installation folgende wichtigen Punkte:



Eine falsche Positionierung kann die Systemleistungen beeinträchtigen. Verlegen sie Leitungen stets spannungsfrei und ohne Knicke.



Sicherheitsvorrichtungen müssen ausreichend gegen Manipulation gesichert sein, damit sie nicht ohne geeignetes Werkzeug entfernt werden können.



Den Karbonator nicht in der Nähe von Wärmequellen aufstellen.

5 Inbetriebnahme

1. Stellen sie den Druck des Trinkwassers nach dem Wasserfilter auf einen Fließdruck zwischen 2 und 3 bar ein, schließen sie die Wasserleitung dann an das Gerät und überprüfen sie die hydraulische Dichtheit der Verbindungen.



Es wird empfohlen, zwischen dem Hauptwasserhahn (nach dem Wasseranschluss) einen Druckminderer zu installieren.

2. Schließen sie den CO₂-Schlauch an. Stellen sie am Druckminderer den CO₂-Druck so ein, dass dieser mindestens 0,5 bar höher ist als der Wasserdruck. Optimal: 1 bar.
3. Schließen sie den Auslass des karbonisierten Wassers an einen Kühler oder einen Zapfhahn an. Der Zapfhahn sollte entweder einen Kompensator oder ein Staurohr haben, um die Fließgeschwindigkeit zu regulieren.
4. Schließen sie den Karbonator an eine Steckdose an und beachten sie dabei alle aktuell gültigen Sicherheitsvorschriften sowie die Hinweise der Bedienungsanleitung.
5. Schalten sie den Karbonator mit dem seitlichen Steuerschalter ein.
6. Warten sie, bis die Pumpe abschaltet.
7. Öffnen sie den Zapfhahn und stellen sie sicher, dass die Durchflussmenge korrekt ist.
8. Zapfen sie 5 l Wasser ab, um mögliche Verunreinigungen aus dem Kreislauf zu entfernen.
9. Führen sie am Ende der Inbetriebnahme eine Reinigung vor Inbetriebnahme gemäß Kapitel 8.3 **Reinigungshinweise** durch.

6 Betrieb

Der Karbonisierungsprozess findet in einem Edelstahlkarbonator statt, in welchem CO₂ mit Wasser gemischt wird, wobei das Wasser von der Druckerhöhungspumpe unter hohem Druck in den Karbonator eingespritzt wird. Die Druckerhöhungspumpe wird von einer Steuerbox über zwei Füllstandssonden gesteuert, die sich in unterschiedlichen Höhen im Karbonator befinden.

Durch einen Vakuumprozess, der als „Venturi-Effekt“ bekannt ist, wird CO₂ in den Karbonator in das Wasser geleitet und karbonisiert es.



Wenn die Druckerhöhungspumpe länger als 4 Minuten aktiviert bleibt, wird sie von der Steuerbox automatisch deaktiviert. Um das System zurückzusetzen und die Pumpe erneut zu aktivieren, trennen sie die Stromversorgung und schließen sie den Stecker anschließend entsprechend der elektrischen Vorgaben wieder an.

7 Fehlerzustände

Bevor sie bei Störungen den Fachbetrieb kontaktieren, prüfen sie bitte zuerst folgende Punkte:

- Ist das Netzkabel richtig eingesteckt?
- Ist die Stromversorgung eingeschaltet?
- Ist die CO₂-Flasche noch voll bzw. aufgedreht?
- Wird Wasser aus der Leitung zugeführt?
- Hat eine Sicherheitsvorrichtung ausgelöst (z. B. der Wasserstopp falls vorhanden)?

Sollten sie mit den oben genannten Punkten das Problem nicht lösen können, sollten sie den Karbonator bis zum Eintreffen des Technikers am besten nicht verwenden. Trennen sie ihn dafür vom Stromnetz (Stecker ziehen) und schließen sie die Wasserleitung, vor allem wenn Wasserlecks vorhanden sind.

8 Wartung, Reparatur und Reinigung

8.1 Wartungshinweise

Bitte beachten Sie die gängigen landesspezifischen am Aufstellort gültigen HACCP-Vorgaben für Wartung und Reinigung.

Bei jedem Anschluss und Wechsel der Bauteile sind Anschlussteile und Zapfarmaturen zu reinigen. Teile, die mit Luft und Getränk in Berührung kommen, sind täglich zu reinigen / desinfizieren - z.B. Zapfhahnausläufe.

Je nach Verschmutzungsgrad des Aufstellortes müssen die Verflüssigerlamellen regelmäßig gereinigt werden (ca. alle drei Monate). Dies geschieht am besten mittels Pinsel und Staubsauger.

Das Entleeren und Reinigen des Gerätes darf nur von geschultem Fachpersonal nach folgender Empfehlung durchgeführt werden:

Von geschultem Fachpersonal zu reinigen	CO ₂ -Leitungen	Getränke-Leitungen	Grundstoff-Leitungen	Sodawasser-Leitungen
Vor der ersten Inbetriebnahme		X	X	X
Vor jedem Wechsel der Getränkeart		X	X	
Vor und nach einer Unterbrechung von mehr als 1 Woche		X	X	
alle 2 Wochen		X		
alle 3 Monate			X	X
alle 12 Monate	X			

	Eine mangelhafte Gerätewartung kann den einwandfreien Betrieb gefährden und Schäden verursachen, für die der Hersteller nicht haftbar gemacht werden kann.
	Verwenden sie nur lebensgeeignetes CO ₂ .
 	Berühren sie den Karbonator nicht mit bloßen, feuchten oder nassen Händen oder Füßen.
 	Führen sie keine Schraubendreher, Küchenutensilien oder andere Utensilien in die Schlitze und Karbonatorkomponenten ein.
	Die äußeren Kunststoffrohre/Leitungen müssen mindestens einmal jährlich ausgetauscht werden

8.2 Ein- und Ausbringen des Reinigungsmittels

1. Wasser- und CO₂-Gaszufuhr zum Gerät schliessen und Anlage über die Zapfhähne drucklos machen.
 2. Wasserzufuhr zum Gerät demontieren. Karbonatorpumpe von der Stromversorgung trennen um ein Trockenlaufen der Pumpe zu verhindern (z.B. Stecker ziehen).
 3. Die Wasserzuleitung mit Gasdruck beaufschlagen und die gesamte Anlage über alle Zapfhähne entleeren. Dies gewährleistet, dass das anschliessend eingebrachte Reinigungsmittel im Karbonatorkessel nicht übermässig verdünnt wird.
 4. Anschliessend Gaszufuhr absperren und Anlage drucklos machen
 5. Reinigungstank oder Leerfilterkartusche mit Reinigungsmittel an Wasserzufuhr anschliessen und mittels Wassrdruck oder CO₂-Druck einspülen.
 6. Ablassventil am Karbonatorkessel vorsichtig ziehen, bis etwas Reinigungsmittel aus dem Ventil austritt. Der Kessel wird dadurch komplett geflutet.
- Anlage durch wasserseitiges Öffnen der Zapfhähne komplett mit Reingungsmittel befüllen. Dabei sicherstellen, daß Reinigungsmittel über alle Hähne gezapft wird.

Einwirkzeit des Reinigungsmittels (Wasser- + Sirupseitig) = mind. 20 Min. !

7. Die Wasserzuleitung vom Kühler mit Gasdruck beaufschlagen und die gesamte Anlage über alle Zapfhähne entleeren. Dies gewährleistet, dass das Reinigungsmittel weitestgehend ausgebracht wird.
8. Gaszufuhr schliessen und Anlage über die Zapfhähne drucklos machen.
9. Neuen Wassereingangsfiter einsetzen und Anlage an die ursprüngliche Wasserzuleitung anschliessen (evtl. gemäss Herstellerangabe Wasserfilter vorspülen). Beim Einsatz von Hygienefiltern muss gewährleistet werden, dass der Filter vor dem Einspülen von Wasser montiert wird. Dies stellt sicher, dass die soeben desinfizierte Anlage nicht durch evtl. verkeimtes Zulaufwasser neu verkeimt wird. Sprühen Sie den Filterkopf mit einem für Kunststoff geeigneten Desinfektionsspray ein, bevor Sie die neue Patrone einsetzen.
10. Wasserzulauf öffnen. Ablassventil am Karbonatorkessel ziehen, bis nur noch Wasser aus dem Ventil austritt. Das im Karbonatorkopf vorhandene Reinigungsmittel wird somit ausgebracht.
11. Gasversorgung zum Karbonatorkessel wieder öffnen und Stromversorgung zur Karbonatorpumpe wiederherstellen.
12. Ausreichend Wasser über jeden Zapfhahn auslaufen lassen, um zu gewährleisten, dass kein Reinigungsmittel mehr in der Anlage verblieben ist.

Je nach Gerätetype (Obertheke / Untertheke) und Pythonlängen sind dafür evtl.grössere Mengen an Soda- und Stillwasser zu entnehmen.

ACHTUNG ! Es muss gewährleistet werden, dass kein Reinigungsmittel in der Anlage verblieben ist (Verätzungsgefahr) !

Das Nichtvorhandensein von Reinigungsmittel ist mittels eines Teststreifens / Indikatorpapiers je Zapfhahn nachzuweisen.

Zapfen Sie aus jedem Zapfhahn ein paar Getränke ab, um die Anlage wieder in Betrieb zu nehmen. Die Reinigung ist zu dokumentieren.

8.3 Reinigungshinweise

	Reinigen und desinfizieren sie den Karbonator mindestens alle 6 Monate, um das richtige Qualitätsniveau zu gewährleisten
	Verwenden sie nur vom Hersteller empfohlene und freigegebene Reinigungsmittel. Der Hersteller kann nicht für Schäden haftbar gemacht werden, die durch die Verwendung nicht freigegebener Reinigungsmittel entstehen. Bei Unklarheiten zu den zu verwendenden Mitteln fragen Sie bitte gerne an.
	Schalten sie den Karbonator vor jedem Reinigungsvorgang aus und trennen sie ihn von der Steckdose.
	Führen sie alle Wartungs- oder Reinigungsvorgänge bei ausgeschaltetem Karbonator und aus der Steckdose gezogenem Netzkabel durch.
	Entfernen oder beschädigen sie das Typenschild nicht.
 	Tragen sie stets Handschuhe und Schutzkleidung.
	Reinigen sie den Karbonator nicht mit direktem Wasserstrahl oder Dampfstrahl, und tauchen sie ihn nicht in Wasser.
	Der Hersteller kann nicht für Unfälle oder Schäden haftbar gemacht werden, die durch die Nichtbeachtung der Anweisungen in diesem Handbuch verursacht werden.
	Verwenden sie keine Stahlwolle, Schaber oder scheuernde, säurehaltige oder aggressive Substanzen, welche die Oberflächen dauerhaft beschädigen könnten. Verwenden sie keine Lösungsmittel oder Scheuermittel zum Reinigen der Oberflächen, ein feuchtes, weiches Tuch ist ausreichend.

8.4 Reparaturhinweise

8.4.1 Für den Anwender

	Versuchen sie niemals, das System selbst zu reparieren. Reparaturen durch nicht qualifiziertes Personal können zu Verletzungen oder schweren Fehlfunktionen führen.
	Geben sie bei einem Anruf beim Kundendienst die erforderlichen Informationen und Hinweise an, die auf dem Typenschild auf der Rückseite des Karbonators zu finden sind.

8.4.2 Für den Techniker

	Verwenden sie nur originale oder vom Hersteller empfohlene Ersatzteile und Zubehör.
	Sämtliche Arbeiten an der Maschine dürfen nur von zertifiziertem Personal durchgeführt werden.
	Vor Eingriffen an elektrischen Teilen immer die Stromversorgung trennen.

8.4.3 Fehlerbehebung

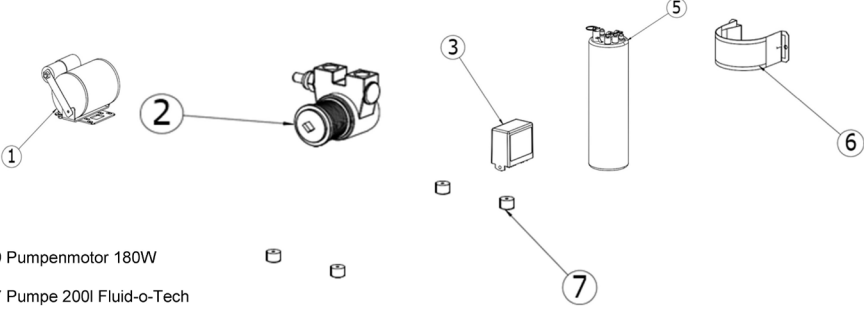
Störung	Mögliche Ursache	Lösung
Das Gerät startet nicht	Kein Strom	Überprüfen sie das Stromnetz und den Stromanschluss
Die Druckerhöhungspumpe macht ein störendes Geräusch	Der Wasserzulaufdruck ist zu niedrig	Überprüfen sie den Druck der Wasserleitung mit einem Nachfilter-Manometer (mindestens 2 bar).
		Überprüfen sie, ob die Filter verstopft sind. Wenn ja, müssen sie ausgetauscht werden.
		Überprüfen sie, ob der kleine Filter des Aquastops nicht durch Kalk oder andere Dinge verstopft ist. (falls installiert)
Karbonisierung ist gering oder kaum wahrnehmbar	Unzureichender CO ₂ -Eingangsdruck	CO ₂ -Flasche ersetzen falls leer.
	Im Karbonator angesammelte Luft	Luft kurz aus dem Karbonator ablassen, indem am Ring am Entlüftungsventil oben am Karbonator gezogen wird
		Druckerhöhungspumpe ersetzen
Beim Versuch, Sprudelwasser zu zapfen, kommt nur CO ₂ heraus	Motor der Druckerhöhungspumpe funktioniert nicht, da die Pumpe verstopft ist (z.B. durch Kalkstein)	Pumpe ersetzen
	Störung der Niveausteuernbox	Niveausteuernbox ersetzen
Druckerhöhungspumpe startet und stoppt zu schnell und häufig	Vertauschte Anschlüsse zwischen Steuerbox und Niveausonden	Steuerbox und Niveausonden richtig anschließen
	Defekte Niveausonden	Niveausonden ersetzen
Karbonator ist eingeschaltet, aber aus dem Sprudelwasserhahn kommt nur CO ₂	Steuerkastenschutz	Schalten sie den Karbonator aus und dann wieder ein. Überprüfen sie, ob Wasser in der Hauptleitung vorhanden ist. Reduzieren sie die Sprudelwasseraustrittsgeschwindigkeit, falls sie zu hoch ist.
	Verstopfte Pumpe	Trennen sie die Pumpe von der Motorgruppe und versuchen sie, die Welle manuell zu drehen. Wenn dies nicht funktioniert, ersetzen sie die Pumpe.
	Motorausfall	Ersetzen sie den Motor
	Steuerkastenausfall	Ersetzen sie den Steuerkasten

9 Stilllegung, Entsorgung

	Elektrogeräte dürfen nicht als normaler Hausmüll entsorgt werden. Geräte mit diesem Symbol unterliegen der europäischen Richtlinie 2002/96/EG. Alle elektrischen und elektronischen Geräte müssen getrennt vom Hausmüll entsorgt und zu entsprechenden Sammelstellen für Elektroaltgeräte gebracht werden.
---	--

10 Ersatzteile

WC 190



1. 71300039 Pumpenmotor 180W

2. 71300027 Pumpe 200l Fluid-o-Tech

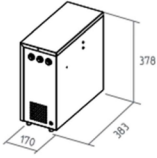
3. 71300066 Steuerung

4. ne

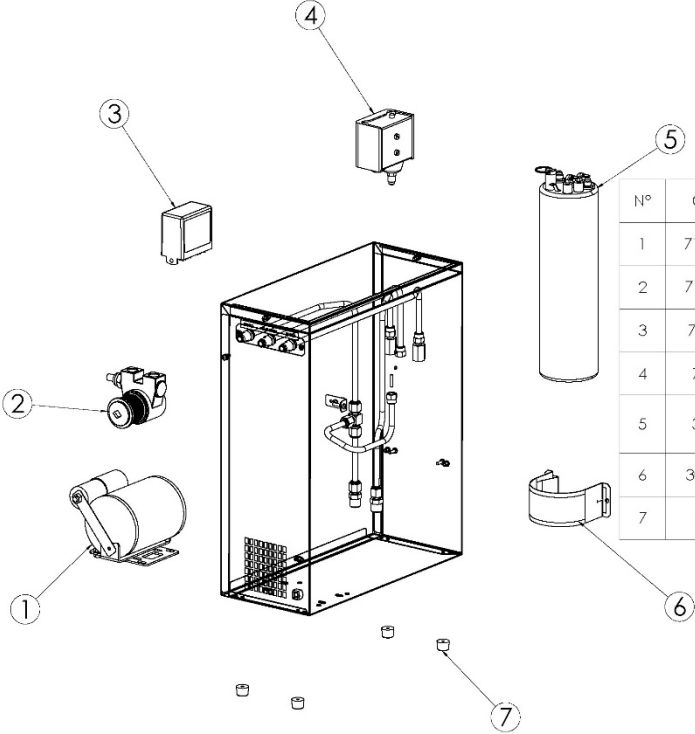
5. Carbok Karbonatorkessel

6. Carbokl Karbonatorkesselklemme

7. WC190F Gummifuß WC190



WC 220



Nº	Cod	Beschreibung	Stck
1	71300039	230V 50/60Hz 180W Pumpenmotor	1
2	71300028	Rotationspumpe 300LT	1
3	71300066	Steuerung	1
4	71300001	Pressostat	1
5	30-6350	KARBONATOR INOX G-410271	1
6	30-3190C	Karbonatorklemme	1
7	30-216	Fuß D 19 mm	4

11 Gewährleistung

10.1. Herstellerdaten

Die Spezifikationen der Tafelwasseranlage befinden sich auf dem auf der Rückseite oder Seite angebrachten Label, sowie auf der Rückseite dieses Handbuchs.

Auf dem Label enthalten sind folgende Daten:

- **Hersteller**
- **Tafelwassermodell**

ACHTUNG Im Falle eines Verlusts oder einer Beschädigung des Herstellerlabels erlischt die Garantie.

10.2. Garantie

Misa bietet 12 (zwölf) Monate Garantie, ab dem Tag der Rechnungsstellung an den letzten autorisierten Händler, der seinerseits dem Endverbraucher eine gesetzliche Garantie gewährt.

Misa verpflichtet sich, im Werk in Tavugllia (ITALIEN) alle eventuell defekten Komponenten kostenlos zu ersetzen oder zu reparieren.

Fehlfunktionen durch User- und Installationsfehler sind von der Garantie ausgeschlossen.

Falls für einen Vor-Ort-Wartungsservice ein technischer Support von Misa benötigt wird, werden die Kosten in Rechnung gestellt. Die kostenlose Lieferung von Ersatzteilen, die unter die Garantie fallen, erfolgt ausschließlich nach Freigabe des zuständigen Händlers (oder autorisierte Dritte)

Garantieansprüche entfallen bei Bauteilen, die unter Verschleiß fallen (Filter, Pumpen, Hähne & Mischbatterie, Druckregler CO₂-Flaschen, etc.)

Ebenso entfallen Garantieansprüche bei unsachgemäßem Gebrauch.

N.B. Technischer Support für Reparaturen verlängert ausschließlich die Garantie auf das entsprechende Bauteil.

10.3. Garantieausschluss

Die Garantie deckt keine Schäden ab, die beispielsweise auf Fahrlässigkeit oder anderweitige Verwendung der Tafelwasseranlage zurückzuführen sind, wie z.B.:

- Transport
- Fahrlässigkeit
- Unsachgemäße oder nicht angepasste Verwendung des Geräts
- Andere Verwendung als in diesem Handbuch angegeben
- Falscher Stromanschluss, oder Stromschlag durch Witterungseinflüsse
- Unsachgemäße Installation durch nichtautorisiertes Personal
- Naturereignisse, Katastrophen
- Wartung (ordentlich und außerordentlich)
- Reparaturen, die durch nicht qualifiziertes oder nichtautorisiertes, technisches Personal ausgeführt werden
- Jede Veränderung des Geräts, die nicht genehmigt wurde
- Einbau von nicht genehmigten oder gelieferten Ersatzteilen
- Veränderung oder Verlust des Herstellerlabels
- Missachtung von Installationsanweisungen, oder eigenmächtige Veränderungen am Gerät

10.4. Herstellerverantwortung

Um eine Garantie in Anspruch zu nehmen, muss der Endkunde die in diesem Handbuch genannten Vorsichtsmaßnahmen einhalten.

Einige Grundregeln, die befolgt werden müssen:

- Die Installation muss von spezialisierten und autorisierten Technikern gemäß den Anweisungen in diesem Handbuch durchgeführt werden
- Bei normaler Wartung dürfen ausschließlich vom Hersteller autorisierte Ersatzteile verwendet werden

MISA behält sich das Recht vor, jede Verantwortung im Falle der nicht autorisierten Verwendung von Ersatzteilen abzulehnen.

Nur mit autorisierten Ersatzteilen kann Misa dem Endkunden die besten Wassereigenschaften garantieren:

- Überlastung der Tafelwasseranlage vermeiden (Betriebslimits prüfen)
- Trennen Sie die Tafelwasseranlage nicht vom Stromnetz, während Wasser gepumpt wird
- Die Installation sollte an einem geeigneten Ort erfolgen (heiße Orte vermeiden, außerhalb der Reichweite von Kindern, keinen Sonnenstrahlen ausgesetzt und mit guter Luftzirkulation, um eine Belüftung zu ermöglichen).

MISA lehnt jede direkte oder indirekte Verantwortung ab, die auf folgende Anwendungsfehler hindeuten:

- Installation durch Nicht-Fachpersonal
- Wartung durch Nicht-Fachpersonal
- Verwendung ungeeigneter oder nicht zugelassener Komponenten
- Missachtung der in diesem Handbuch vorgegebenen Anweisungen
- Installationen, die nicht den gesetzlichen Vorschriften entsprechen
- Änderungen (wesentliche oder nicht wesentliche) an der Tafelwasseranlage, an der Software, an der Hardware und der Betriebslogik, sofern nicht zuvor genehmigt
- Nicht autorisierte Reparaturen, durchgeführt von nicht spezialisierten Fachleuten

12 Konformitätserklärung

EU Konformitätserklärung

Inverkehrbringer: Misa-Vertriebs GmbH
Boden 1
85646 Anzing
Deutschland

Erklärt unter seiner Verantwortlichkeit, dass der
WC 190 - WC 220
den folgenden Gesetzen und Richtlinien entspricht

2004/108/EC ("Electromagnetic Compatibility Directive")
2006/95/EC ("Low Voltage Directive")
2011/65/EU ("RoHS 2 Directive")
DM 174/2004 ("on materials and objects used in fixed plants for the collection, treatment, supply and distribution of water intended for
EC Regulation n.1935/2004, n° 2023/2006 "on materials and articles intended to come into contact with food"

Anzing, 30. Mai 2024



Misa-Vertriebs GmbH
Boden 1 - 85646 Anzing
Tel.: +49 (0) 89 121 7770-0
Fax: +49 (0) 89 121 7770-1
E-Mail: info@misa.de • www.misa.de

Michael Mayer, Geschäftsführer

13 Kontaktdaten

Misa-Vertriebs GmbH

Boden 1

85646 Anzing

Deutschland

info@misa.de

www.misa.de

Telefonnummer +49 8121 777 940